Institut für Stadtgeschichte:
RETRO STATION – Nächster Halt: Vergangenheit!
(Stadtgeschichtliche Dauerausstellung)

© Stadt Recklinghausen, Fachbereich 41 – Kultur und Weiterbildung
Internet: www.recklinghausen.de, E-Mail: stadtverwaltung@recklinghausen.de

Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN

„Die öffentliche Wertschätzung des Museums wird insbesondere durch seine publikumswirksamen Präsentationen in Dauer- und Sonderausstellungen bestimmt. Dies sind jedoch nicht die alleinigen Kennzeichen der professionellen Museumsarbeit. Ein erheblicher Teil der originären Aufgaben der Museen bleibt dem Besucher und den politisch Verantwortlichen in der Regel verborgen: das Sammeln, Bewahren und Forschen. Die Ergebnisse der Arbeit in diesen Bereichen sind die Grundlage für das Ausstellen und Vermitteln – und damit das öffentliche Erleben der Museumssammlungen.“

Quelle: Deutscher Museumsbund

© Stadt Recklinghausen, Fachbereich 41 – Kultur und Weiterbildung
Internet: www.recklinghausen.de, E-Mail: stadtverwaltung@recklinghausen.de

(© Fotoleiste v. l.) 3. und 5. Ferdinand Ullrich, 4. Anna-Lisa Konrad, 8. Pedro Malinowski

KERNAUFGABEN VON MUSEEN

1. Sammeln
2. Bewahren
3. Forschen
4. Ausstellen / Vermitteln

© Stadt Recklinghausen, Fachbereich 41 – Kultur und Weiterbildung
Internet: www.recklinghausen.de, E-Mail: stadtverwaltung@recklinghausen.de

1. SAMMELN

Kriterium für das Sammeln:

- stadtgeschichtliche Relevanz

Problematik in Bezug auf die vorhandenen Sammlungsobjekte:

- Sammlung umfasst extrem viele Objekte, die diesem Kriterium nicht entsprechen (Grund sind andersartig gesetzte Sammlungsschwerpunkte in der Vergangenheit)
- räumliche Kapazitäten des Museumsdepots sind durch die Lagerung dieser Objekte ausgeschöpft
- Strategie zur Lösung: Vermittlung von Objekten als Dauerleihgabe an andere museale (oder vergleichbare) Institutionen

© Stadt Recklinghausen, Fachbereich 41 – Kultur und Weiterbildung
Internet: www.recklinghausen.de, E-Mail: stadtverwaltung@recklinghausen.de

2. BEWAHREN

Relevanz für

- Präsentation von Sammlungsobjekten in der Dauerausstellung
- Lagerung des nicht präsentierten Inventars im Museumsdepot

Schaffung bestmöglicher Bedingungen durch

- Lichtschutz (Ausstellung: Beleuchtung nur bei Vorhandensein von Ausstellungsbesuchern; Depot: weitgehende Lagerung des Inventars in vor Licht geschützten Verpackungen)
- Klimaschutz (Ausstellung und Depot: Minimierung von Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen)
- Schadenskontrolle (Ausstellung: regelmäßige Begutachtung der Ausstellungsobjekte; Depot: Zustandsdokumentation des Inventars)

© Stadt Recklinghausen, Fachbereich 41 – Kultur und Weiterbildung
Internet: www.recklinghausen.de, E-Mail: stadtverwaltung@recklinghausen.de

3. FORSCHEN

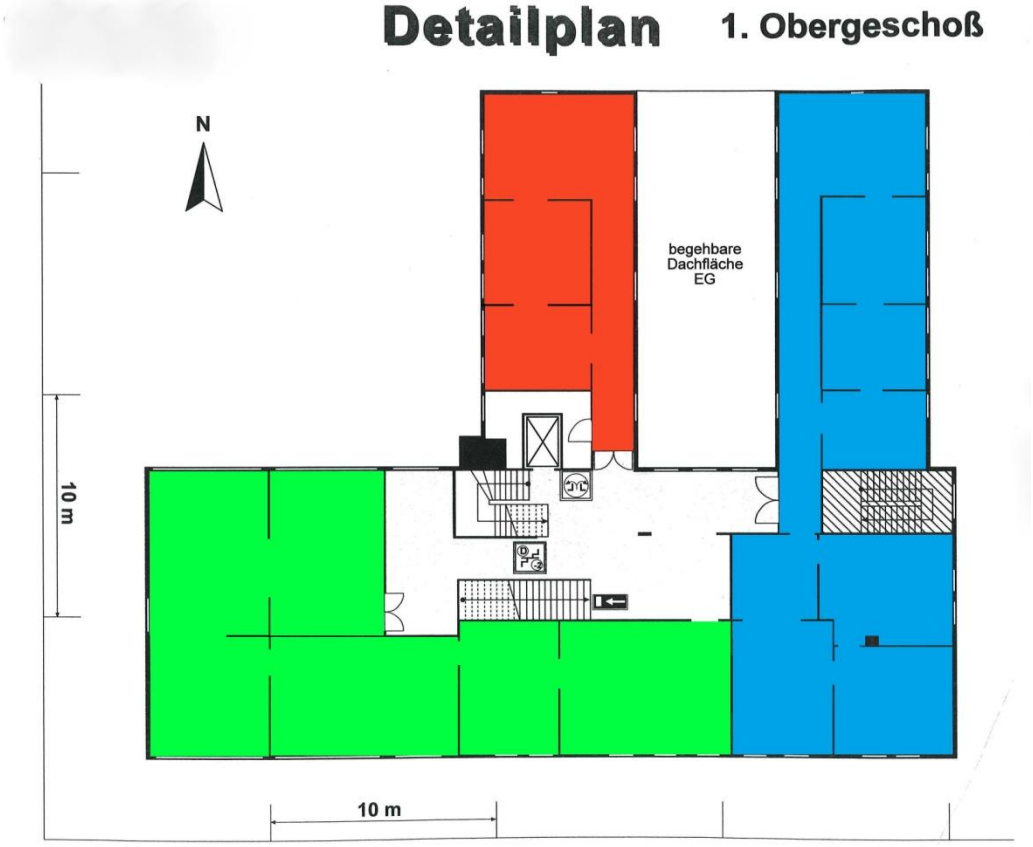
Behandlung mit besonderer Priorität in den nächsten Jahren; dabei nötige Vernetzung mit

- fachspezifischen musealen Institutionen
- Universitäten und Fachhochschulen
- Schulen (hinsichtlich objektbezogener Facharbeiten o.ä.)

© Stadt Recklinghausen, Fachbereich 41 – Kultur und Weiterbildung
Internet: www.recklinghausen.de, E-Mail: stadtverwaltung@recklinghausen.de

4. AUSSTELLEN / VERMITTELN

Ausstellen: v.a. Dauerausstellung, aber auch themenbezogene Sonderausstellungen



… Die Stadtwerdung bis um das Jahr 1900

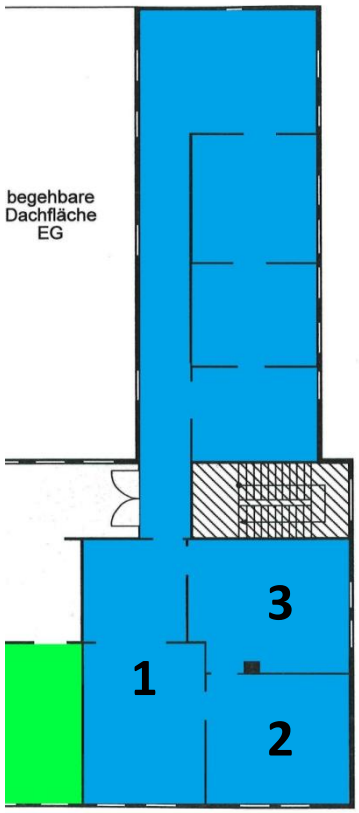
… Die Geschichte des Bergbaus

… Die Ereignisse des 20. Jahrhunderts

© Stadt Recklinghausen, Fachbereich 41 – Kultur und Weiterbildung
Internet: www.recklinghausen.de, E-Mail: stadtverwaltung@recklinghausen.de

4. AUSSTELLEN / VERMITTELN

Die Stadtwerdung bis um das Jahr 1900



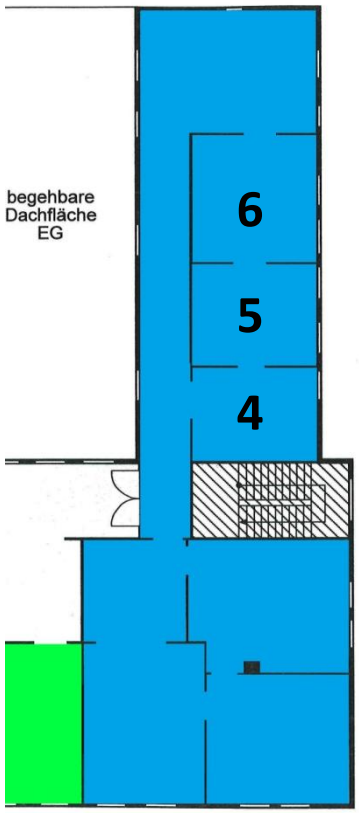
Räume:

1. Die frühe Besiedlung
2. Die mittelalterliche Stadt
3. Der Glaube und die Kirche
4. Das Handwerk – Spinnen und Weben
5. Die Kleidung in Mittelalter und früher Neuzeit
6. Das Wohnen in der Frühen Neuzeit
7. Die Engelsburg und der Marktplatz

© Stadt Recklinghausen, Fachbereich 41 – Kultur und Weiterbildung
Internet: www.recklinghausen.de, E-Mail: stadtverwaltung@recklinghausen.de

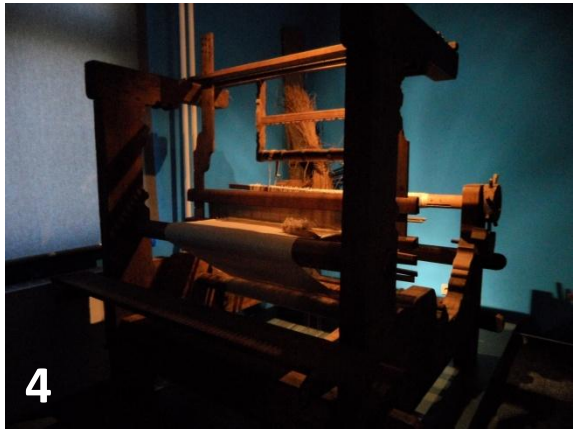
4. AUSSTELLEN / VERMITTELN

Die Stadtwerdung bis um das Jahr 1900



Räume:

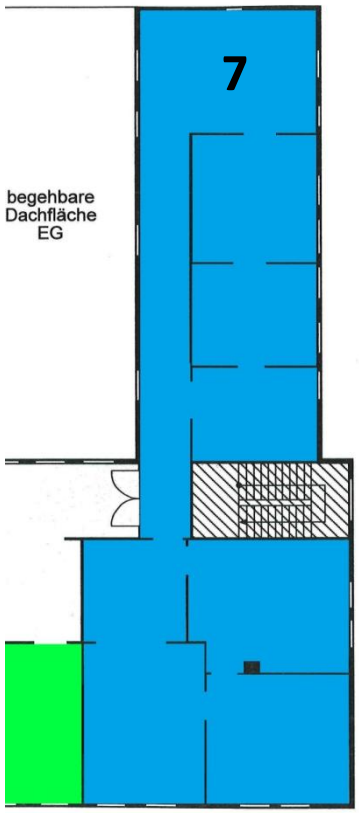
1. Die frühe Besiedlung
2. Die mittelalterliche Stadt
3. Der Glaube und die Kirche
4. Das Handwerk – Spinnen und Weben
5. Die Kleidung in Mittelalter und früher Neuzeit
6. Das Wohnen in der Frühen Neuzeit
7. Die Engelsburg und der Marktplatz



© Stadt Recklinghausen, Fachbereich 41 – Kultur und Weiterbildung
Internet: www.recklinghausen.de, E-Mail: stadtverwaltung@recklinghausen.de

4. AUSSTELLEN / VERMITTELN

Die Stadtwerdung bis um das Jahr 1900



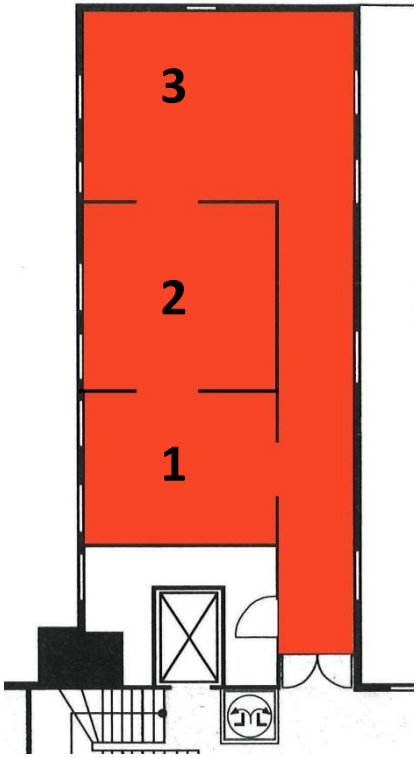
Räume:

1. Die frühe Besiedlung
2. Die mittelalterliche Stadt
3. Der Glaube und die Kirche
4. Das Handwerk – Spinnen und Weben
5. Die Kleidung in Mittelalter und früher Neuzeit
6. Das Wohnen in der Frühen Neuzeit
7. Die Engelsburg und der Marktplatz

© Stadt Recklinghausen, Fachbereich 41 – Kultur und Weiterbildung
Internet: www.recklinghausen.de, E-Mail: stadtverwaltung@recklinghausen.de

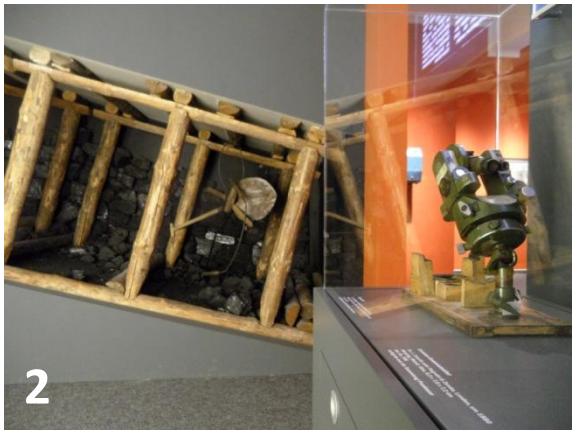
4. AUSSTELLEN / VERMITTELN

Die Geschichte des Bergbaus



Räume:

1. Die Kaue
2. Die Gefahren im Bergbau
3. Die Kunst der Recklinghäuser Bergleute



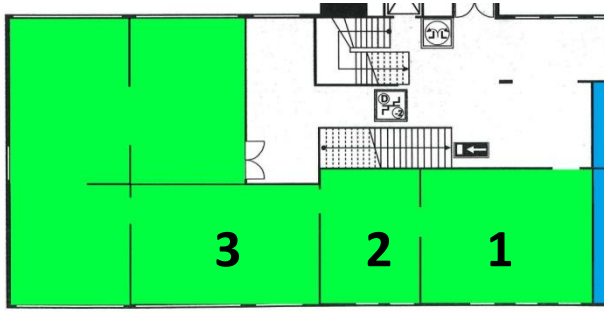
© Stadt Recklinghausen, Fachbereich 41 – Kultur und Weiterbildung
Internet: www.recklinghausen.de, E-Mail: stadtverwaltung@recklinghausen.de

4. AUSSTELLEN / VERMITTELN

Die Ereignisse des 20. Jahrhunderts

Räume:

1. Der Erste Weltkrieg, die Inflation und die Weltwirtschaftskrise
2. Die Judenverfolgung und -vernichtung
3. Der Nationalsozialismus und der Zweite Weltkrieg
4. Die Nachkriegszeit
5. Die Entstehung der Ruhrfestspiele
6. Die Zuwanderung nach Recklinghausen



© Stadt Recklinghausen, Fachbereich 41 – Kultur und Weiterbildung
Internet: www.recklinghausen.de, E-Mail: stadtverwaltung@recklinghausen.de

4. AUSSTELLEN / VERMITTELN

Die Ereignisse des 20. Jahrhunderts

Räume:

1. Der Erste Weltkrieg, die Inflation und die Weltwirtschaftskrise
2. Die Judenverfolgung und -vernichtung
3. Der Nationalsozialismus und der Zweite Weltkrieg
4. Die Nachkriegszeit
5. Die Entstehung der Ruhrfestspiele
6. Die Zuwanderung nach Recklinghausen

© Stadt Recklinghausen, Fachbereich 41 – Kultur und Weiterbildung
Internet: www.recklinghausen.de, E-Mail: stadtverwaltung@recklinghausen.de

Ruhrfestspielstadt RECKLINGHAUSEN

4. AUSSTELLEN / VERMITTELN

Vermitteln:

Führungen

- für Schulklassen (mit oder ohne Workshop)
- für Erwachsene

Projekte in Museum und Schule
(z.T. Anbindung an Projekte „Kulturstrolche“ und „Kulturrucksack“)

- „Wie die Jahresringe eines Baumes – Die Entstehung der Stadt Recklinghausen im Mittelalter“
- „Zeit im Bild – Der Altstadtmarkt Recklinghausen im Wandel der Zeit“
- „Mit Auge und Ohr, Stimme und Hand – Vom Bild zum Objekt. Stadtgeschichte einmal anders!“
- „Entdecke Dein Museum! Als ‚Vestdetektiv‘ auf Erkundungstour“
- Schüler führen Schüler
- Ferienaktionen

Publikationen

- ausstellungsbezogene Flyer
- Unterrichtsmaterial
- Kataloge und Ausstellungsbroschüren

© Stadt Recklinghausen, Fachbereich 41 – Kultur und Weiterbildung
Internet: www.recklinghausen.de, E-Mail: stadtverwaltung@recklinghausen.de